

Jahresbericht 2006/2007 des Netzwerks Feuerwehrfrauen e.V.

- Im vergangenen Jahr wurden 6 Vorstandssitzungen, 1 Mitgliederversammlung und 1 außerordentliche Mitgliederversammlung durchgeführt. Die Einladungen wurden Form- und Fristgerecht verschickt. Die Versammlungen waren jedes Mal beschlussfähig.
- Wir haben im vergangenen Jahr 20 neue Mitglieder gewonnen.
- Um auch bei Abwesenheit der Vorsitzenden jederzeit postalisch erreichbar zu sein wurde ein Postfach eingerichtet.
- Zur Darstellung des Vereins wurde eine Internetpräsenz online gestellt sowie Emailpostfächer und ein Voice over IP Telefonanschluss eingerichtet, womit wir fast ständig erreichbar sind.
- Im vergangenen Jahr wurden mehrere Anfragen zu unterschiedlichen Themen an uns gestellt, darunter
 - Anfragen von interessierten Frauen zum Beruf Berufsfeuerwehrfrau,
 - Anfragen von Frauen zum Thema Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr,
 - Anfragen von Gleichstellungsstellen zum Thema Einstellung und Gleichstellung.
- Besonders erfreulich waren zwei Anfragen zum Thema Brandschutzerziehung. Die Erzieherinnen wollten wissen, ob es spezielles Infomaterial zum Thema Feuerwehrfrauen gäbe. Leider konnten wir diese Frage nicht positiv beantworten, es zeigt jedoch das Interesse an Feuerwehrfrauen.
- Auch zum Girls Day gab es mehrere Anfragen nach Infomaterial über Feuerwehrfrauen.
- Susanne Klatt hielt einen Vortrag zur Situation der Frauen in der Berufsfeuerwehr vor dem Ausschuss für Gleichstellungsfragen des deutschen Städtetags gehalten. Ein Ergebnis dieses Vortrags ist, dass ein Ausschuss zur Entwicklung eines Einstellungstests eingerichtet werden soll. Wir hoffen, dass Vertreterinnen von uns in dieser Arbeitsgruppe mitarbeiten können.
- Durch private Initiative haben einige Mitglieder an Feuerwehrfrauentreffen im Ausland (Oakland, USA; Moreton in Marsch, England; Lelystad, Niederlande) teilgenommen und konnten unsere internationalen Beziehungen vertiefen.
- Susanne Klatt und Katja Midunsky nahmen an der Regionalkonferenz für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein des Deutschen Feuerwehr Verbandes in Celle teil.
- Die Datenbank der Feuerwehrfrauen wurde erweitert und steht den Ausrichterrinnen des nächsten Kongresses und anderer Veranstaltungen zur Verfügung.
- Für unsere Mitglieder konnten wir Fachberaterinnen gewinnen, die im Mitgliederbereich vorgestellt werden und kontaktiert werden können.
- Als regionale Veranstaltungen wurden vier Stammtische für Feuerwehrfrauen im Bereich Ruhrgebiet angeboten.
- Für eine bessere Darstellung des Netzwerkes in der Öffentlichkeit wurden Info-Flyer und Schlüsselbänder mit dem Netzwerklogo bedruckt sowie Polohemden bestickt.
- Ausblick: Im nächsten Jahr möchten wir den Internetauftritt ausbauen, neben neuen Links soll auch ein Infobereich hinzukommen. Es sollen, unter Mitwirkung der Nutzer, Informationen zu Schwangerschaft und Mutterschutz im Feuer-

wehrdienst sowie Teilzeitdienstmodelle nach der Elternzeit, Tipps zum guten Abschneiden bei Auswahlverfahren gesammelt und zur Verfügung gestellt werden.